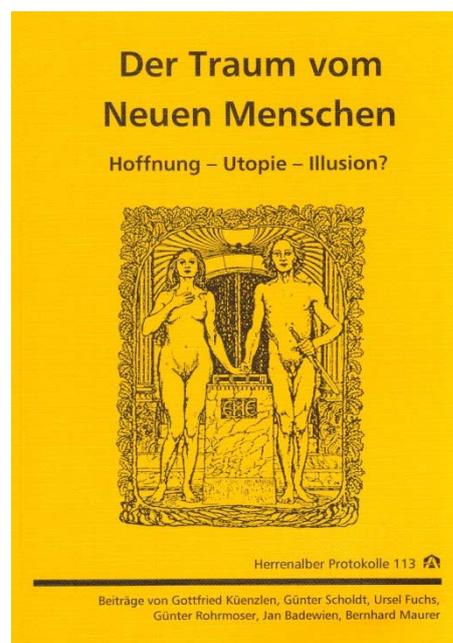


Der Traum vom Neuen Menschen Hoffnung – Utopie – Illusion?

Herrenalber Protokolle, Band 113, 139 S., broschiert,
8,00 EUR, Karlsruhe 1999, ISBN 978-3-89674-115-8.

Nicht zuletzt die Jahrtausendwende hat die Rede vom Neuen Menschen wieder neu beflügelt und aktualisiert: erfordert die neue Zeit nicht auch den neuen Menschen? Die folgenden Beiträge, die eine Tagung der Evangelischen Akademie Baden dokumentieren, wenden sich der kulturgeschichtlichen, literarischen, philosophischen, biologischen, esoterischen und theologischen Perspektive der Rede vom Neuen Menschen zu. Sie greifen ein in die aktuelle geistige Debatte um Menschenbild und Menschenwürde, auch wo sie historisch angelegt sind.



Inhalt

Gottfried Küenzlen

Die Idee vom Neuen Menschen

Der Traum der Philosophen

Günter Scholdt

Die Proklamation des Neuen Menschen in der deutschsprachigen Literatur vom Ausgang des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Ursel Fuchs

Vom Traum zum Alptraum

Der neue Mensch als Ergebnis der Genetik

Günter Rohrmoser

Der neue Mensch

Versuch der politischen Verwirklichung und ihr Scheitern

Jan Badewien

Die Transformation des Menschen in der New-Age-Bewegung

Bernhard Maurer

„Daß der alte Mensch täglich ersäuft werde und auferstehe ein neuer Mensch“

Die christliche Botschaft vom Neuen Menschen

Zu den Autoren

Professor Dr. Gottfried Küenzlen lehrt Evangelische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialethik an der Universität der Bundeswehr München; *Professor Dr. Günter Scholdt* ist Leiter des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsaß der Universität des Saarlandes (Saarbrücken); *Ursel Fuchs* ist Tageszeitungs-Redakteurin, Hörfunkjournalistin und Sachbuchautorin, Düsseldorf; *Professor Dr. Günter Rohrmoser* ist Leiter der Forschungsstelle für Ökologische Kulturphilosophie an der Universität Hohenheim; *Dr. Jan Badewien* ist Akademiedirektor der Evangelischen Akademie Baden, Karlsruhe; *Professor Dr. Bernhard Maurer* ist Professor em. für evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.